

„Ruft an, wir sind weiter für euch da“  
 Lossprechung der Metall-Innung für 26 Auszubildende:  
 Fleiß und Durchhaltevermögen haben sich ausgezahlt  
 In: NOZ Meller Kreisblatt, 31. Januar 2012

## „Ruft an, wir sind weiter für euch da“

Lossprechung der Metall-Innung für 26 Auszubildende: Fleiß und Durchhaltevermögen haben sich ausgezahlt

hen **MELLE**. „Meine Ausbildung ist auch noch nicht so lange her. Und bei der Lossprechung habe ich gedacht: Red bloß nich so lange.“ Mit diesen Worten und der Zusage sich seinerseits kurz zu fassen, wandte sich Simon Welkener als stellvertretender Obermeister der Innung der Metallhandwerke, an 26 „Noch-Auszubildende“, darunter eine junge Frau. Deren Status würde sich freilich wenige Minuten später in „Ex-Auszubildender“ geändert haben, denn die 26 Metaller hatten sich am Montagabend in der Diele „Uppe Relige“ (an der Bifurkation) ihrerseits zu Lossprechungsfeier eingefunden.

Angesichts einer halben Million Auszubildenden unter den fünf Millionen Be-

schäftigten in 890 000 Betrieben bundesweit bezeichnete Welkener das Handwerk als „Rückgrat der Wirtschaft“ und fügte hinzu: „Diese Zahlen verraten, dass wir an allen Ecken und Ende gebraucht werden.“ Mit der Ausbildung hätten die Lehrlinge eine gute Grundlage gelegt: „Fleiß und Durchhaltevermögen haben sich ausgezahlt.“ Zu Recht seien nun die Ausbilder in Schule und Beruf, „die euch gefördert und gefordert und ihr Wissen an euch weitergegeben haben“, stolz.

Zur Verteilung der Gesellenbriefe und Abschlusszeugnisse durch Welkener sowie die Berufsschullehrer Martin Henschen, Dirk Greger und Martin Lindemann kamen die „Noch-Auszubildenden“

einzelnen und jeweils beifallsbedacht nach vorne und kehrten als „Jetzt-Gesellen“ an ihren Tisch zurück.

Auch Greger gab den Jugendlichen noch ein paar gute Worte mit auf den Weg. Zwei „angenehme Klassen“ seien das gewesen, aber: „Ihr seid mit dem Lernen längst noch nicht fertig. Ich auch nicht. Und der Commander – ihr wisst, von wem ich spreche – auch nicht.“ In das darauf folgende Gelächter – mit Commander war Lehrer Henschen gemeint – mischte sich folgendes Angebot: „Wir helfen gerne weiter. Ruft an, schickt eine Mail, wir sind weiter für euch da.“

Drei Gesellen wurden als Prüfungsbeste ausgezeichnet: Jörn Steinmetzger aus Melle (Huning, Melle) als bester Feinwerker. Kai Weber aus Buer (Heidenreich, Buer) als bester Metallbauer. Und Frederik Tost (Wilhelm Niemann, Neuenkirchen) aus Bruchmühlen wurde für das beste Berichtsheft geehrt; ein Preis, der nicht zwingend alljährlich, sondern nur bei entsprechender Leistung vergeben wird.

Losgesprochen wurden außerdem: **Feinwerkmechaniker:** Jakob Barmer, Melle (Maschinenbau Werges, Melle); Felix Beckmann, Ostercappeln (Oelgeschläger, Bohmte); Andreas Eller-



Ausbildung abgeschlossen, aber fertig ist noch keiner: Die 26 Neu-Gesellen nebst Ausbildern.

Fotos: Michael Hengehold



Die Prüfungsbesten Frederik Tost, Jörn Steinmetzger und Kai Weber (von links); hinten: Dirk Greger, Simon Welkener.

mann, Bohmte, (Werkzeug- und Formenbau UHB, Bohmte); Florian Kienker, Melle (Werkzeug- und Formenbau Spies, Melle); Julian Kretschmer, Melle (Maschinenbau Fräcon, Melle); Tim Ortmeier, Melle (Maschinenbau Meschter, Melle); Henrik Rossemann, Melle (Maschinenbau Schomäcker, Melle);

Benjamin Wischmeyer, Melle (Maschinenbau Werges, Melle); André Wischmeier, Melle (Pietsch Maschinenbau, Melle); Patrick Böhlke, Melle (Teledoor, Melle); Mathias Borggelt, Melle (Teledoor, Melle); Ivan Dvornic, Bad Iburg (Maschinenbau Strautmann, Glandorf); Janek Hobelmann, Melle (Teledoor,

Melle); Christian Kauert, Glandorf (Maschinenbau Strautmann, Glandorf); Tanja Mennemann, Lienen (Maschinenbau Strautmann, Glandorf), Henrik Meyer zu Allendorf, Borgloh/Hilter (Maschinenbau Huning, Melle); Robin Terme, Melle (Maschinenbau Huning, Melle)

**Metallbauer:** Tobias Bergsieker, Melle; Viktor Ferber, Bad Essen (Gla-Wel, Melle); Sven Hudi, Melle, (Metallbau Udo Egbert, Bruchmühlen); Dominic Müller, Melle (Werges, Melle); Lars Niermeyer, Bad Essen (Wichmann, Bissendorf); Marc Schimweg, Melle (Eickhorst, Borgloh)